

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 24. December 1839.

Inhalt.

Kirchensache. — Predigtanzeige. — Blindenanstalt. —
Garnison: Einquartierung. — 40 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Dem Küster unserer Kirche, Herrn Karbaum, ist es seiner großen Schwachheit halber unmöglich, bei diesmaligem Jahreswechsel den gewöhnlichen Umgang zu halten und die ihm zugeordneten Neujahrgeschenke selbst einzusammeln; es will daher an dessen Stelle der Kirchhüter, Herr Martin, dieses Geschäft nach Beendigung seines eigenen Umganges aus Gefälligkeit übernehmen. Es wird solches den werthen Mitgliedern der Marien-Parochie und resp. Hausbesitzern in derselben hierdurch bekannt gemacht, damit es nicht befremde, wenn Herr Martin an manchen Ort zweimal kömmt. Dieser wird, was er für Hrn. Karbaum empfängt, gewissenhaft an denselben abliefern, auch die Neujahrzettel gehörigermaßen überreichen.
Halle, am 23. December 1839.

Die Prediger der Marien-Gemeinde.
Sulda. Franke. Orlander.

2.

2. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage
(25. und 26. December) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 25. Decbr. um 9 Uhr Hr.
Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac.
Dryander. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Oberpf.
Superint. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof.
Franke.

Zu St. Ulrich: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Diac.
Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Candidat. Den
26. Dec. um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um
2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Den 25. Dec. um 10 Uhr
Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dompr.
Dr. Blanc. Den 26. Dec. um 10 Uhr Hr. Sup.
Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Den 25. und 26. Dec. um 9 Uhr
Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Den 25. und 26. Dec. um 11 Uhr
Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Den 25. und 26. Dec. um 9 Uhr
Herr Pastor Held.

Zu Glaucha: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Superint.
Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Den
26. Dec. um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Liemann.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

3. Blindenanstalt.

Den sehr geehrten Gönnern des Blindeninstituts
zeige ich an, daß den Zöglingen heute, Dienstag Nach-
mittag um 4 Uhr, die Weihnachtsgeschenke bescheert
werden sollen. Halle, den 24. Dec. 1839.

Krause.

4. Garnison: Einquartierung

erhalten für die Monate Januar, Februar und März 1840 in Natural-Quartier diejenigen Häuser in den Vorstädten StrohhoF und Klausthor von Nr. 2051 — 2160, welche der Ausmiethungskasse nicht beigetreten sind, dahingegen werden die Zuschüsse für das Ausmieten pro Monat Januar 1840 von denjenigen Häusern in den Marien- und Ulrichsviertel von Nr. 87 bis 291 eingezogen, welche der Ausmiethungskasse beigetreten sind. Da es die dritte Tour ist, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Mann nicht angezogen, wogegen die Bruchtheile zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Mann als voll berechnet werden.
Halle, den 24. December 1839.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Montag

den 30. December d. J.

werde ich im Auftrage der Demoiselle Raumann zu Freiburg die ihr zugehörigen beiden Häuser Nr. 360 und 361 in der großen Brauhausgasse alhier einzeln an den Meistbietenden verkaufen.

Liebhaber wollen sich früh 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer einfinden, und können die Verkaufsbedingungen von heute ab bei mir eingesehen werden.

Halle, den 20. December 1839.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Schlittschuhe

in allen Nummern mit und ohne Riemen sehr billig bei
S. S. Norgel, Schmeerstraße.
Ferdinand Norgel, große Klausstraße.

Frische Hollst. Austern

empfang

C. S. Kisel.

Die Kunst, alle Sorten Stahl

oder gehärtetes Eisen auf eine sehr schnelle und sichere Weise zu schneiden. Sehr nützlich für Maschinenbauer, Mechaniker, Schlosser, Schmiede und alle übrigen Stahl- und Eisenarbeiter. Von W. A. Recken.

8. geh. Preis 10 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Die Kohle der Grube Sophie vor Bennstedt an der Chaussee ist jetzt sehr schön, ich erlaube mir daher die Herren Torffabrikanten darauf aufmerksam zu machen und bitte, sich bei Abnahme größerer Quantitäten gefälligst an mich zu wenden.

Stengel, Maurermeister.

Zur gütigen Beachtung.

Unterzeichnete empfehlen bei ihrem Etablisement ihre Auswahl von modernen langen und kurzen Tabakspfeifen, und bitten ein geehrtes Publikum um gefällige Abnahme.

G. Hirschfeld und A. Zuth,
Drechsler. Rannische Straße Nr. 500.

Ein Haus mit 4 Stuben, 1 Garten der sich zu einem Torfplatz eignet, ist zu verkaufen, 100 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend, wie auch Capitalien von 300 Thaler und 400 Thaler sogleich auszuleihen sind. Näheres kleine Klausstraße Nr. 924.

Trockne geräumliche Keller suche ich zu mieten.

Zwanziger.

Montag nach dem Feste, als am 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr, soll in dem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Auktions-Local eine Parthie Steingut, wobei die Teller ausnehmend schön sind, eine Parthie wollene Herren- und Damenstrümpfe, einige Meubles, wobei ein sehr schöner Spiegel in hellpolirtem Rahmen und ein Clavier ist, nebst einer Parthie männlicher Kleidungsstücke und andere Sachen mehr öffentlich versteigert werden. Auch werden noch Sachen hierzu angenommen, wozu einladet

G. Wächter.

Feinsten Punsch, Extract à Quart 27 $\frac{1}{2}$ Sgr., feine Rums à Quart 15 und 20 Sgr., schöne saftreiche Citronen, feine Thees, franz. Rhein- und Landweine, worunter sich besonders ein ganz süßer Rothwein à Drissl. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. und Landwein à Drissl. 4 Sgr. befindet, empfiehlt ergebenst
Moriz Förster.

Punsch, Extract empfiehlt als etwas feines die Liqueur- und Aquavit-Fabrik von

J. S. Scharre am Markt.

Feine und billige Rums empfiehlt die Liqueur- und Aquavit-Fabrik von J. S. Scharre am Markt.

* Bischoff *

ganz vorzüglich die $\frac{1}{2}$ Flasche 11 $\frac{1}{4}$ Sgr. bei
Friedrich Wilhelm Dalchow.

Meine Chocoladen eigener Fabrik empfehle ich zu den Festtagen einem geehrten Publikum ganz ergebenst
Friedrich Wilhelm Dalchow.

Sago, ächten ostindischen weißen und braunen und deutschen desgleichen billigst bei
Friedrich Wilhelm Dalchow.

Arrac de Goa, ächten Cognac, Punsch, Extract aus dem feinsten Rum und besten Citronen, feinen Jamaica, Westind. und ord. Rum, Bischoff- und Cardinal-Essenz, Liqueure und alle Sorten abgezogene Branntweine in kräftiger rein schmeckender Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen
Friedrich Wilhelm Dalchow.

Die beliebte Ananas Punsch-Essenz empfiehlt
Ferdinand Stahlschmidt.

Chocolade mit Berliner Wizen empfiehlt
J. A. Hering.

Glanzscharze

Castor- und Filzhüte
in den neuesten Moden empfiehlt zu billigen Preisen die
Hutfabrik von
Adolph Golze,
große Klausstraße Nr. 874.

Austern erhalte ich jede Woche regelmäßig dreimal frische Zusendungen direct von der See: küste, und sind daher dieselben fast täglich frisch bei mir zu haben. G. Kawald.

Neue Promenade Nr. 1486.

Meine ganz vorzüglichen Punsch-Extracte, die von mir selbst aus den besten Ingredienzien angefertigt sind, mein Lager vorzüglicher Rums, Arracs und Cognacs halte ich ergebenst empfohlen. Halle. G. Kawald.

Weinhandlung en gros et en detail.

Sehr fetten geräucherten Lachs empfing

G. Goldschmidt.

Alle Sorten Heringe, als: Holländische Wollheringe, Matjesheringe, Lachsheringe und englische Heringe in Tonnen, Schocken und einzeln billigt in schönster Waare bei G. Goldschmidt.

Sehr große Bremer Neunaugen, Elbneunaugen, Pommerische Neunaugen, mar. Kal, Kollaal, einm. Zander, Bratheringe, Astrach. Caviar, Hamburger Caviar. Rügenwalder Gänsebrüste, Gänsefüßkeulen und Gänsefchmalz billigt bei G. Goldschmidt.

Alle Sorten Rhein- und französische Weine, Rums, Cognac und engl. Porter billigt bei Goldschmidt.

Schaalmandeln, Traubenrosinen, Lambertsnüsse, Feigen, Maronen, so wie alle Sorten eingemachte französische Früchte bei G. Goldschmidt.

Dringende Bittel!

Ich ersuche die geehrten Verkäufer der in meinem Verlage erscheinenden Kalender um Zurücksendung der Exemplare von allen Sorten, die sie nicht ganz gewiß abzusetzen glauben, damit ich dahin, wo sie fehlen, sie senden kann. Ich bitte recht sehr bis zum 8. Januar, später kann es mir nichts helfen.

Halle, den 22. December 1839.

E. A. Kimmel. Verlag.

Große Steinstraße Nr. 84 ist eine Wohnung im ersten Stock von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche und übrigen Zubehör zu vermieten. Wer dieselbe zu mieten wünscht, wird ersucht, sich außer Markttag an Unterzeichnete daselbst zu wenden.

Wittve Schaller.

Die obere Etage in meinem Hause, welche jetzt nicht bewohnt wird, ist zum 1. Januar oder 1. April 1840 zu vermieten.

Schlunk.

Kleinschmieden Nr. 186.

In der Brüderstraße Nr. 207 ist die obere Etage kommende Ostern zu vermieten.

Friedrich Rathke.

In der kleinen Ulrichstraße Nr. 977 ist ein groß Familienlogis, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Speisekammer, großen verschlossenen Vorsaal und sonstigen Zubehör, zu vermieten.

C. Schütze, Tischlermeister.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Boden und Mitgebrauch des Waschhauses, ist an eine stille Familie zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. (Kleine Ulrichstraße Nr. 228.)

Vor dem untern Steinhof ist eine gute Wohnung an ordentliche Leute künftige Ostern zu vermieten, das Nähere sagt der Sattler Lehmann Nr. 1533.

Die untere Wohnung in meinem in Glaucha (Mitelwache Nr. 1755) belegenen Hause, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern mit Meubles, Aufwartung und Mitgenuß des Gartens ist an einen einzelnen ruhigen Miether zu vermieten, und kann Ostern bezogen, und auf Verlangen auch getheilt werden.

Verwitw. Prof. Bergener.

Alle Sorten Filz- und Seidenhüte sehr billig und schön empfiehlt die neue Hutfabrik von J. Stagin nus große Steinstraße Nr. 176.

Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum widme ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 8. November d. J. unter der Firma

Carl Bahnert

ein Juwelen-, Gold- und Silber-Geschäft hier im früher Zepernick'schen jetzt Stegmann'schen Hause am Markte eröffnet habe.

Versehrnd, daß mein von mir selbst in 14 Karat Gold und richtig 12 Loth Silber geschmackvoll gearbeitetes Lager zu jeder Zeit auf das Reichhaltigste assortirt sein soll, auch alle in dieses Fach schlagende Bestellungen, Fassung von Juwelen &c. von mir übernommen und selbst ausgeführt werden, bitte ich ergebenst ein geneigtes Vertrauen mir gütigst zuzuwenden, dessen Erhaltung durch billige und reelle Bedienung mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Halle, am 20. December 1839.

Altar-, Tafel-, Laternenlichte, Wachsstock weiß und gelb erhielt

Linke,
alter Markt Nr. 548.

Zum zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag Tanz, am zweiten freie Nacht, wozu ergebenst einladet
Aug. Erfurt im Prinz Carl.

Den zweiten und dritten Feiertag ist Tanzvergnügen, so wie alle Sonntage, wozu ergebenst einladet
Fr. Salzmänn in Böllberg.

Den 27sten d. M. nehmen die Leipziger Messführer ihren Anfang bei
Wittwe Troitsch, Rutschgasse Nr. 441.
